

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 2013/4/25 2Ob251/12v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.04.2013

## Norm

ABGB §554

ABGB §555

ABGB §577

ABGB aF §584

ABGB aF §585

ABGB aF §586

1. ABGB § 554 heute
  2. ABGB § 554 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
  3. ABGB § 554 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016
1. ABGB § 555 heute
  2. ABGB § 555 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
  3. ABGB § 555 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016
1. ABGB § 577 heute
  2. ABGB § 577 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2015
  3. ABGB § 577 gültig von 01.01.1812 bis 31.12.2016

## Rechtssatz

Bei unbestimmter Erbeinsetzung ist es für die korrekte Bestimmung der Portionen der einzelnen Erben unabdingbare Voraussetzung, die Anzahl der insgesamt eingesetzten Personen zu kennen. Um daher in diesem Fall Zeugnis vom korrekten Inhalt des Testaments geben zu können, muss ein Zeuge in der Lage sein, sämtliche unbestimmten Erbeinsetzungen zu bezeugen und müssen, um einen übereinstimmenden Inhalt und damit ein in gültiger Form errichtetes mündliches Testament zu erhalten, drei Zeugen dazu in der Lage sein.

## Entscheidungstexte

- RS0128895">2 Ob 251/12v  
Entscheidungstext OGH 25.04.2013 2 Ob 251/12v  
Veröff: SZ 2013/44

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128895

## Im RIS seit

14.08.2013

## Zuletzt aktualisiert am

01.09.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)